



GRÜSS GOTT AM SONNTAG



Nr. 36

20. Oktober 2024 - 29. Sonntag im Jahreskreis

Liebe Gemeinde, liebe Gäste!

Die Szene aus dem Evangelium des vergangenen Sonntags beschäftigt mich immer noch. „Guter Meister, was muss ich tun?“ Wie gerne hätte ich eine eindeutige Antwort auf diese Frage! Und doch können wir uns gut vorstellen, wie Gott in seinem Heilsplan uns Menschen anschaut. Wir können dies, weil wir ja Beispiel und Rede Jesu haben. Dieser Jesus ist der vollkommene Mensch, auf dem das ganze Wohlgefallen des Vaters ruht. Wir kennen sein Leben von der Krippe bis zum Kreuz; nicht mit allen Details aber gut genug.



Foto: Vorauer Marienschwestern

Was für ein Mensch war er? Er hat gearbeitet, war weder sehr arm noch reich. Er wusste um die Grenzen des Menschen. Diese Grenzen lehren ihn den Wert von Wasser, Brot, einem Haus. Er hat Würde, weil er sich müht und arbeitet, hat sie nicht als Erbstück von den Eltern. Er liebt das Echte, verabscheut alles Gekünstelte, alle Tricks. Er hält nicht zum Narren, will nicht übervorteilen. Er ist schlicht und einfach.

Diese Kenntnisse müssen uns genügen, um festzustellen, dass wir das Modell dieses Menschen Jesus in uns tragen, das Modell des Menschen, wie Gott ihn haben will. Das können wir und das tun wir. Aber auch hier müssen wir uns klar sagen: in dem Maße, wie wir von ihm abrücken, geraten wir mehr und mehr in Knechtschaft und dann wächst unsere Trauer.

P. Kazimierz Starzyk

Sonntag, 20.10 - 29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag

L 1: Jes 53,10-11; L 2: Hebr 4,14-16; Ev: Mk 10,35-45

8:00 Uhr - Hl. Messe (für die Pfarrgemeinde)

9:30 Uhr - Hl. Messe (für die Anliegen des Klemenskomitees)

LIVE-Stream

Familienrunde 3 (Ausflug)



Montag, 21.10. - Hl. Ursula und Gefährtinnen, Sel. Karl aus dem Hause Österreich

L: Eph 2,1-10; Ev: Lk 12,13-21

18:30 Uhr - Hl. Messe († Walter Pribyl)

Dienstag, 22. 10. - Hl. Johannes Paul II.

L: Eph 2,12-22; Ev: Lk 12,35-38

9:00 Uhr - Wortgottesdienst der VS Wichtelgasse

14:00 Uhr Seniorenclub (Pfarrsaal)

18:30 Uhr Singrunde (Pfarrsaal)

Mittwoch, 23. 10. - Hl. Johannes von Capestrano

L: Eph 3,2-12; Ev: Lk 12,39-48

8:00 Uhr - Hl. Messe († Hl. Alfred Jeitler)

13:00 Uhr Begräbnis Frieda Ilsinger, Friedhof Hernals

Donnerstag, 24. 10. - Hl. Antonius Maria Claret

L: Eph 3,14-21; Ev: Lk 12,49-53

8:00 Uhr - Hl. Messe († Vater Miat)

10:00 Uhr Erntedankfest des Kindergartens in der Kirche

Freitag, 25.10.

L: Eph 4,1-6; Ev: Lk 12,54-59

9:30-10:30 Uhr Turnen ab 5zig (Pfarrsaal)

18:30 Uhr - Hl. Seelenmesse † Johann Grüner

Samstag, 26. 10. - Nationalfeiertag

L: Eph 4,7-16; Ev: Lk 13,1-9

17:45 Uhr Novenenandacht

18:30 Uhr - Vorabendmesse († Lilly)

Sonntag, 27.10 - 30. Sonntag im Jahreskreis

L 1: Jer 31,7-9; L 2: Hebr 5,1-6; Ev: Mk 10,46-52

8:00 Uhr - Hl. Messe (für die Pfarrgemeinde)

9:30 Uhr - Hl. Messe († Dr. Friederike Jeitler) **LIVE-Stream**

18:30 Uhr - Stadtwallfahrt († Herbert Lamml)



Beichte- und Aussprachemöglichkeit: jeden Samstag von 17:10-18:00 Uhr (Kirche) und nach Absprache mit den Patres.

Stadtwallfahrt „Zur Mutter von der Immerwährenden Hilfe“



Freitag, 27. Oktober, 18:30 Uhr

Leitung: P. Dominik Jemielita CM

Gottesdienst mit Lichterprozession und Einzelsegen

Vorschau: Allerheiligen und Allerseelen

Friedhof Hernals, 1. November - Allerheiligen

10:00-16:00 Uhr: Möglichkeit für Gespräch und Gebet in der Aufbahnhalle

15:00 Uhr Friedhofsgang und Gräbersegnung

Friedhof Dornbach 2. November - Allerseelen

11:00 Uhr: Friedhofsgang und Gräbersegnung anschließend:

EINKEHRTAG bei den Kreuzwiesenschwestern mit Mittagessen, Impulse, Gespräch, Kaffee & Kuchen, stille Anbetung und 18.00, Abendliturgie für unser Lieben. Anmeldung für den Einkehrtag in der Kanzlei Dornbach: kanzlei@pfarredornbach.at / 0676 713 33 39

Bitte achten Sie auf den Aushang!

Marienfarrne:

1. November, 9:30 Uhr Hochamt, Louis Vierne - Messe solennelle

2. November, 18:30 Uhr Totengedenkgottesdienst



Priesternotruf - Neue Telefonnummer 0800 100 252

„Wenn Sie dringend einen priesterlichen Dienst brauchen, z. B. die Krankensalbung im Sterbefall oder einen seelsorglichen Beistand nach einem Todesfall, rufen Sie bitte die Nummer des Priesternotrufs 0800 100 252 3 an. Für entlastende Gespräche, die nicht dringend einen Priester benötigen, steht die Telefonseelsorge unter der Nummer 142 rund um die Uhr zur Verfügung.“

Aus den Nachbarparfaren:

Sühnekirche:

DAMIAN-FLOHMARKT Samstag, 19. Oktober von 10:00-18:00 Uhr und Sonntag, 20. Oktober von 09:00-12:00 Uhr, Hausrat, Büchern und Kleidung sowie ein Buffet mit hausgemachten Köstlichkeiten.

Kalvarienbergkirche:

Donnerstag, 24. Oktober, 20 Uhr: **Afterwork Prayer:** Raum für die, die Kerzenschein, Musik und andere Gottesdienste mögen. Abendthema: Lass dir Zeit!

Weltmissionssonntag

Die Kirche in Österreich ist Teil der großen Weltkirche. Um uns mit den Schwestern und Brüdern auf der ganzen Welt zu verbinden, rücken wir jedes Jahr ein Land in den Fokus des Weltmissions-Sonntags. 2024 nehmen wir Sie mit auf Madagaskar. Während viele Menschen mit Madagaskar die schöne Natur, Sonne und Vanille verbinden, schaut die Realität ganz anders aus. Im zweitärmsten Land Afrikas herrscht bitterste Armut, immer wieder bricht die Pest aus und jedes zweite Kind ist unterernährt.



Es ist die vielleicht ärgste Geschichte, die man erzählen kann, und sie spielt im abgelegenen Süden von Madagaskar, fern jeglicher Zivilisation. Ein Fleck mitten in der Savanne, unwirtlich und erbarmungslos heiß. Das nächste Dorf liegt sieben Stunden Autofahrt entfernt. Hunderte Menschen wuseln dort wie Ameisen umher. Männer, Frauen, Kinder – sie graben und hacken, schaufeln und schleppen. Steigt man hinab, zeigen ausgemergelte Männer den Weg in ihre Schächte. Nur mit Holzpfehlen abgestützt, schürfen die Männer nach einem Mineral namens Mica, auch bekannt als Glimmer. Es sorgt für glänzende Lacke, schimmernden Lidschatten und dient als Leitmaterial in der Elektronik. Der Großteil des Mica weltweit stammt aus Madagaskar. So nützlich und vielseitig es in der Verwendung ist, so tragisch ist die Geschichte seines Abbaus. Die Menschen in den Minen Madagaskars sind völlig auf sich allein gestellt: ohne medizinische Versorgung, Schule, sauberes Wasser oder Latrinen. Sie trinken schmutziges Wasser aus dem Fluss, sind ständig krank und müssen schwer schuften. Gemeinsam mit Missio Österreich hat Pater Christian vor Ort einen Plan entwickelt, um ihre Lage zu verbessern: Erst soll eine kleine Schule für die Kinder entstehen. Zudem sollen Kranke und Schwangere, die bislang völlig ohne Hilfe blieben, medizinisch versorgt werden. Pater Christian und die Seinen wollen auch einen Brunnen bohren, damit die Menschen endlich sauberes Wasser haben. „Wenn uns das gelingt“, sagt er voll der Hoffnung, „dann wird dieser Alptraum hier enden und jeder spüren, dass Gott selbst hier nicht auf sie vergessen hat.“

Spenden Sie unter: www.missio.at/wms